**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 71 (1945)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Die Frau von Heute

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# STUDACH

Wohnfragen - ob klein oder groß · unsere Werkstätten dienen mit Rat und Tat

Speisergasse 19 . St. Gallen

## Für Fr. 145.-

eine vollwertige

### Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt Prospekt oder Vorführung vom Fachmann.

Büromaschinen

## E. Friedli Zürich Postfach H. B. 2384



## Erfolgreiche Büsten-Kur

mit den hormonhaltigen Rondoform-Pillen. Dadurch wird die schlaffe und welke Büste belebt, gehoben und gefestigt, die zu kleine und entschwundene Büste im Wachstum gefördert, vergrö-hert und bis zur normalen Fülle entwickelt. Die wirk-Fülle entwickelt. Die Wirk-samen Stoffe gelangen durch das Blut in die Büste und führen so auf natürlichem Wege von innen her die ge-wünschte Verbesserung herbei. Bequem, einfach, un-auffällig und billig. Preis der Originalschachtel nur Fr. 9.—. Seit Jahren erfolg-

Diskreter Postversand durch Kornhaus-Apotheke, Abt. 20, Zürich, Kornhausstr. 47.

### Schöne Büstenform durch Rondoform!



Als Reisebegleiter den Nebelspalter!



## 25 Jahre Erfolg gegen

### Nervenleiden

Rervosität, Reizbarteit, Energielojigteit, Ar-beitsuntust, Erichöpfung und Gedächtnisschwäche mit Pfarrer heumanns

## Nerven-

pillen

Diffelben enthalten lowohl Stoffe, die eine
beisere Ernährung und
damit eine Krästigung
des Nervoenhylems ersielen, als auch solche,
die beruhigend wirten.
Es stellt diese Rervenberuhigung und Itäitigung, als eine Doppelfur dar, die mit nur
ein em Mittel, Seumanns "Nervenpillen",
durchgesührt wirt.
Diglinal Padung, 100
Pillen, Fr. 7.—
In den Abotheten der
uert 24 Stunden diereft von der

Löwen-Apotheke Ernst Jahn, Lenzburg 7 Verlangen Sie die Spe-zialitäten - Broschüre.

Eine solide Gesundheitsrege

Wenn man

mords-guet » isst, wird man alt!

(Streichkäsli 3/4 fett)





Fein, daß man Dich wieder einmal sieht, wie geht es denn? Sehr gut - meine Frau macht Witze und ich male Bilder dazu. -Aber wie geht's denn Dir?

Schlecht - ich male Bilder und meine Frau macht Witze dazu!

# Der Gasangriff

Er ist überraschend gekommen. Ein bifschen gar zu plötzlich, was man ja auch höheren Orfes zugibt. Man tröstet uns damit, daß einige der Hauptverantwortlichen (für die Plötzlichkeit, nicht für den Kohlenmangel) ihrer Posten enthoben worden seien. Das mag sein. Und es freut uns immer, wenn die Unfehlbarkeitsthese ein ungerades Mal fallen gelassen wird. Wir vertragen das sehr viel besser, als das olympische Schulmeistern. Nur half Suppe können wir uns damit keine kochen.

Immerhin wird auch jetzt — und mit Recht — gewissen Konsumenten der Vorwurf gemacht, sie hätten ihre bisherigen monatlichen Kontingente regelmäßig weit überschriften und die andern, die Braven, stünden jetzt da, - wie schon so oft. Warum aber hat man diese Ueberschreiter einfach machen lassen?

Ich habe in meinem Bekanntenkreis Leute, die im Monat fünfzig und mehr Kubikmeter über ihre Zuteilung hinaus verbrauchten, und nicht einmal je verwarnt worden sind. Es sind dies Leute, bei denen die Gasrechnung keine Rolle spielt.

Wenn aber nun in Zukunft die, die bisher nicht einmal ihr Kontingent gebraucht haben, die jetzige, völlig ungenügende Zuteilung auch nur jemals um einen Kubikmeter übermarchen, soll ihnen das Gas gesperrt werden.

Fc ist eine muntere Welt.

Und dies ist nicht die einzige ungefreute Sache an der Plötzlichkeit, mit der man jetzt drakonisch wird. Es hat noch

Wer sich in den letzten Monaten auf den ersten März hin einen elektrischen Herd oder eine Kochplatte hätte anschaffen oder bestellen können, kann dies nicht mehr, oder nur mit langen Lieferfristen, weil die Fabriken nicht vorbereitet waren. Sie haben nämlich auch nichts gewußt, so wenig wie die Konsumenten.

Ein Herd kommt aus naheliegenden Gründen für sehr viele von uns nicht in Frage. Eine Kochplatte hingegen habe ich bestellt. Das heißt ich bin auf irgend einer Bestellerliste eingefragen, für den Fall, daß - - Der Termin bleibt im dunkeln.

Trotzdem, die Platte kommt vielleicht einmal, und ich weiß, daß ich privilegierf bin, eine solche Platte überhaupt bestellen zu können. Sie ist nicht billig, und Kasserolen braucht es auch dazu. Und da ich leider nicht auf dem Mond lebe, weiß ich, daß eine solche Anschaffung für ungeheuer viele Haushaltungen gar nicht in Frage kommt. Was soll mit diesen geschehn? Wie sollen sie sich helfen? Ich weif; es nicht. Mit den fertig beziehbaren Suppen scheint es, wenigstens in unserer Stadt, nicht zu klappen. Klare Fleischbrühe und ein bifichen minderwertiges

Rindfleisch. Der Nährwert entspricht weder den Coupons noch dem Preis. Die Leute haben nach einer Stunde den schönsten Hunger. Man sollte gute, dicke Gemüsesuppen mit Kartoffeln zu billigem Preis und niederer Couponsbewertung haben können, sagen die Leute, und sie haben recht. Aber, sagt die Stadt, wo soll man Personal zum Gemüserüsten finden !

Was also sollen die nur «mit Gas Betriebenen» tun i Es sind grad die, für die auch das Restaurant nicht in Frage kommt. Ausweichmöglichkeiten sehe ich keine. Für Rohgemüse ist es noch zu kalt. Die Brotration wird immer kleiner. Ich glaube nicht an das Waschen und Abwaschen mit Sonnenwasser, besonders nicht im Winter, noch an das Zerschneiden der Böhnli in mehrere Stücke. Die Sorgen der Minderbemittelten sind zu ernst, als daß man ihnen solche Sprüchlein servieren möchte.

Ein Einsender kritisiert in einer großen und hochfeinen Tageszeitung die Zustände, wie sie uns jetzt beschert worden sind. Seine Kritiken sind durchaus sachlich, aber dann kommt der schöne Spruch, der Mentalität des Schweizers liege das Prinzip der Gemeinschaftsverpflegung nicht. Er lehne sie ab.

Wer lehnt sie ab! Der, der sich auch jetzt noch einen «individuellen Lebensstil» leisten kann. Der hat natürlich recht. Aber die andern? Ich glaube, es gibt sehr Schweizer, denen Gemeinschaftsverpflegung besser liegt, als Hungern, oder in einer ungeheizten Wohnung rohkösteln.

Das individualistischste Volk der Welt sind die Engländer. Sie haben 1940 die «Britischen Einheitsrestaurants» eröffnet, wo für ca. Fr. 1.20 arme und reiche Leute miteinander eine einfache, ansfändig zubereitete Mahlzeit verzehren. Diese Restaurants sind sehr zahlreich und ständig bis auf den letzten Platz besetzt. Ich glaube, das wäre auch für uns eine Lösung. Unsere Soldaten essen ja auch «Gemeinschaftsverpflegung» und ich habe noch keinen darüber klagen hören, daß sich nicht jeder sein Individualmenu bestellen könne.

Individualität dieser Art wird immer von denen postuliert, die sie sich leisten können. Die meisten von uns wollen bloß eins: Mit einer einfachen, anständig gekochten, warmen Mahlzeit am Tag über eine kritische Zeit hinweg kommen.

Ob sich das nicht doch machen ließe ! Bethli.



#### Für Kranke,

bie an rheumatischen und Nervenschmerzen leiden! Machen Sie noch heute einen Bersuch mit Juridins Ovaltabletten, Sie werden nicht entfäusch sein! Juridin -erlöst Sie von Ihren unerträglichen Schmerzen, ohne das Herz anzugreisen. 40 Tabletzten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apothefen.



MITTAGESSEN APERO-BAR

(BELLEVUE) **ABENDESSEN** 

Weinstube zur Reblaube

Rorschach Neugasse

Gute Küche und prima Weine!

Veltliner Spezialhaus CHUR Tel. 22745

Labenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmatqual 110, Zürich. Tel. 323402



Gemúse vollwertig und zart wie im Sommer: | Gemúse



FRISCO TIEFKUHL-OBST-UND GEMUSE A.G. ZURICH